

Ferienprogramme im Landkreis



Karlsruhuder Kinder fahren mit BMW, Ferrari & Co. im Miniformat

Beim Ferienprogramm Karlsruhdul haben die Moos-Racer des Modellsport-Clubs Karlsruhdul 20 Kinder ins Vereinsleben reinschnuppern lassen. Die Jungs und Mädels durften mit ferngesteuerten Autos kleine Rennen fahren. Mit Begeisterung waren sie dabei, als es darum ging, ihre Geschicklichkeit beim Steuern der Minicars zu beweisen. Gas geben, Bremsen, Lenken – was sich so einfach anhört, erfordert schnelles Umdenken, um in der Bahn zu bleiben. Alle Fahrzeuge waren von ihren Be-

sitzern gedrosselt worden, da es diese kleinen Renner im Maßstab 1:10 im Normalfall auf eine Endgeschwindigkeit von rund 90 km/h bringen. Fahren mit dem Audi R8, BMW, Ferrari Tourenwagen, Formel 1 – alles war möglich. Zwischendurch wurde das Flugzeug-Bastelangebot gerne angenommen, wobei extra leichte Kleinflugzeuge gebaut und in der Halle auch gleich auf ihre Flugfähigkeit getestet werden konnten.

Foto: privat

Ihre Ferienaktion bei uns in der Zeitung

Neuburg-Schrobenhausen Wenn auch Ihre Ferienaktion in Wort und Bild in der *Neuburger Rundschau* erscheinen soll, dann unterstützen Sie uns. Fotografieren Sie die Kinder bei der Arbeit oder beim Spiel (am besten im Hochformat und Querformat, circa 1 MB groß), schreiben Sie ein paar Zeilen dazu und schicken uns beides per E-Mail an redaktion@neuburger-rundschau.de. Wir sammeln die Aktionen und veröffentlichen Sie in loser Folge auf gesonderten Seiten. (clst)



Burgheimer wandeln auf historischen Spuren

Einer der wenigen Regentage in den Ferien kam den Burgheimern gerade recht für einen Besuch im Ingolstädter Armeemuseum. Der Gartenbauverein hatte dazu eingeladen, und insgesamt 23 Kinder und

Begleitpersonen machten diesen Abstecher mit, um alte Waffen, Rüstungen, Fahnen und allerlei Armeezubehör zu bewundern. Vor allem die Kanonen hatten es den Kindern angetan.

Text/Foto: tbb/privat



Über den Burgheimer Wolken ...

Einmal die eigene Heimat von oben sehen, das konnten 14 Kinder auf dem Burgheimer Flugplatz. Die Luftsportgruppe Burgheim erklärte ihnen, wie so ein Flugplatz funktioniert, wie der Luftraum überwacht

und der Flugbetrieb koordiniert wird. Auch einen Fallschirm für den Absprung packen stand mit dem Programm. Doch der Höhepunkt war der Rundflug über Burgheim.

Text/Foto: Thomas Bauch

Wie funktioniert eine Melkmaschine?
Ferienprogramm Landwirt Landes zeigt 20 Kindern seinen Bauernhof

Rennertshofen-Ammerfeld Dieser Frage und weiteren spannenden Themen rund um die Milch und die Kuh gingen Mädchen und Buben auf dem Hof der Familie Landes in Ammerfeld nach. Über mangelndes Interesse konnten sich die Gastgeber wahrlich nicht beklagen. Rund 20 Kinder hatten sich im Rennertshofener Ferienprogramm zu einem Besuch auf dem Hof angemeldet, sodass die Aktion gleich an zwei Nachmittagen durchgeführt werden musste.

Nach der stürmischen Begrüßung durch Hofhund Timmy erfuhren die Besucher zuerst viel Interessantes über die Zusammensetzung des

Viehfeeders, danach ging es zum Traktorfahren aufs Feld. Nach einer Stärkung mit Bergen von Toastbrot mit selbst gemachter Erdbeer- und Weichelmarmelade wurden die Kühe und Kälber gefüttert. Besonders großes Vergnügen hatten die jungen „Landwirte auf Zeit“ beim Melken der Kühe. Jeder durfte probieren, ob er ein paar Spritzer aus den Zitzen herausbringt, und hatte dabei dank der perfekten Anleitung durch Landwirt Hans-Josef Landes auch schnellen Erfolg. Auch durfte jeder dann einen Finger in einen Zitzenbecher der Melkmaschine stecken, um die Saugwirkung zu spüren. (mg)



Bauer Landes aus Ammerfeld zeigte den Kindern, wie das automatische Melken seiner Kühe funktioniert. Foto: Geyer



Kleine Tanzmäuse

Da sind die kleinen Nachwuchstänzer ganz schön ins Schwitzen gekommen. Zusammen mit Kindertrainerin Nicole Weißenburger haben die jungen Teilnehmerinnen des KJR-Ferienprogramms beim Workshop „Dance4kids“ in der Tanzschule

Taktgefühl ordentlich ihre Hüften kreisen lassen. Es wurde auf altersgerechte Musik getanzt und eine kleine Choreografie erstellt. Nicole Weißenburger hatte am Ende ein großes Lob für die Kinder: „Alle haben wirklich super mitgemacht.“

Foto: privat



Ein Häuschen für Insekten

Der Bau eines Häuschens, das nützlichen Insekten wie Wildbienen, Schlupf- oder Wegwespen als Nist- und Überwinterungshilfe dienen soll, war das Ziel des Ferienprogramms in Ehekirchen. In der Garage der Familie Karmann wurde deshalb gehämmert, gebohrt, geschraubt und gesägt. Aus Holz und Schilfrohr entstand so ein „Insektenhotel“.

Dank des handwerklichen Know-hows der Aktiven des Soldaten- und Kameradenvereins Ehekirchen durften alle Kinder ihr Schmuckstück sofort mit nach Hause nehmen. Außerdem konnten sie sich beim Tauziehen, Gummistiefel-Weitwurf, Fässchenrollen oder Wettmageln austoben. Mit Feuereifer absolvierten die Neun- bis 14-Jährigen die Disziplinen.

Text/Foto: Doris Bednarz